

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

374

Wien, am 26. Dezember 1935

---

## Grosskampf gegen Glatteis am Heiligen Abend.

Die Zentralanstalt für Meteorologie gab am 24. Dezember an die Betriebsleitung des städtischen Strassenpflegebetriebes die Meldung, dass für die kommende Nacht Glatteisgefahr bestehe, worauf sofort für das Personal Alarmbereitschaft angeordnet wurde. Zwischen 19 Uhr 30 und 20 Uhr klangen aus einigen äusseren Bezirken bereits die ersten Meldungen über beginnende Glatteisbildung in der Zentrale des Strassenpflegebetriebes ein. Daraufhin wurde sofort die Ausfahrt von sechs automobilen Sandstreuemaschinen und einer entsprechenden Anzahl von Lastautozügen zur Durchführung der Streuarbeiten angeordnet. Ueberdies wurden bis ungefähr 22 Uhr fast 100 private Fuhrwerke in den Dienst gestellt.

Bis 21 Uhr traten bereits eine Anzahl von Strassentagarbeitern und alle Strassennachtarbeiter sowie sämtliche Aufseher und Betriebsbeamte ihren Dienst an. Um diese Zeit griff die Glatteisbildung streckenweise auch auf die inneren Bezirke über. Nachdem eine allgemein durchgreifende Glatteisbildung in starkem Masse zu erwarten war, wurde das gesamte Personal durch Radio Wien zur Arbeit aufgerufen, worauf in kürzester Zeit fast das gesamte Strassenpflegepersonal in der Stärke von mehr als 800 Mann die Streuarbeiten aufnahm. Der Kampf gegen das Glatteis dauerte die ganze Nacht hindurch. In den Hauptverkehrsstrassen vor allem wurden die Streuarbeiten wiederholt durchgeführt, um jede Gefährdung des Fussgänger- und Fuhrwerksverkehrs hintanzuhalten. Die Streuarbeiten wurden mit einer unartigen Intensität vorgenommen, dass über das bereits in Dienst gestellte Privatfuhrwerk hinaus neue Unternehmerfuhrwerke aufgenommen wurden, die zum Schubschub von Sand in die Sandhütten und Sanddächer verwendet wurden.

Ebenso wie der städtische Strassenpflegebetrieb führten auch die städtischen Strassenbahnen hauptsächlich bei den Strassenbahnhaltestellen einen umfassenden Streudienst durch.

.....